

KS-SP1

Röttcher verkauft sich teuer

Nur Teilerfolg für Kasseler Kegel

KASSEL. An Andreas Röttcher lag es nicht. Im Gegenteil: Dafür, dass das Klubmitglied der Windstärke 10 Kassel fast nie trainiert und eigentlich auch nicht mehr in einer der Mannschaften aktiv ist, verkaufte sich Röttcher als Ersatz für die fehlenden Manfred Pagel (verletzt) und Ingo Mandelk mit einem Ergebnis von 764 Holz teuer. Dass der stark ersatzgeschwächte Kasseler Sportkegel-Zweitligist den angepeilten 3:0-Heimsieg verpasste und sich gegen den PSV Union Gelsenkirchen mit einem 2:1 (46:32/48:67:46:95)-Teilerfolg begnügen musste, hatte andere Gründe.

So hätte Röttchers Mitstreiter im Schlussblock, Dirk Westmeier, mehr als 771 Zähler auf sein Konto bringen müssen. Mit 794 Holz wäre auch der Zusatzpunkt auf das Konto der Nordhessen gegangen. Pech hatte zudem zuvor Ralf Bier (800). Denn im drittletzten Wurf fielen für ihn nur sechs Kegel, die er erst mit zwei weiteren Versuchen abräumen konnte. Wäre es glücklicher gelaufen, hätte er mit Sicherheit mehr als 805 Holz erreicht und damit die beiden besten Gelsenkirchener Dirk Stieglitz und Benedikt Osterwind (beide 805) hinter sich gelassen.

Die Erwartungen auf Windstärke-Seite absolut erfüllen konnten zum Auftakt Frank Weitzel (859) und Andreas Niemczyk (850). Auch Kapitän Uwe Schlitzberger (823) wusste zu überzeugen. „Jetzt müssen wir auswärts punkten“, weiß Schlitzberger. Die Kasseler müssen im Februar noch dreimal in der Fremde antreten. Sollte für sie dreimal etwas Zählbares herauspringen, könnte es sogar für den direkten Klassenverbleib reichen. (bjm)

Lokalsport in Kürze

Gallinger/Kögler nach erstem Spieltag vorn

Radball. Bei der U13-Berzirkmeisterschaft war Nordshausen am Start. Die erste Garnitur mit Johannes Gallinger und Cedric Kögler führt am ersten Spieltag nach Siegen gegen Nordshausen II mit Bennet Grellert und Luis Coelho (4:1), Schenklingfeld (3:1), Weiterode (6:1) und Albugen (6:0). Der SVN II verlor 0:1 gegen Weiterode, 0:2 gegen Schenklingfeld und spielte 1:1 gegen Albugen. (red)

Dritter Platz für Koltchenko in Lübeck

Tennis. Beim Lübecker Hallen-Jugend-Cup wurde die erst zwölfjährige Katharina Koltchenko (SGT Baunatal) Dritte. Dieser Erfolg ist umso höher zu bewerten, da sie in der U 16 eine Altersklasse höher gespielt hat. Im Viertelfinale schlug Koltchenko die Hamburgerin Groth mit 6:7, 6:1, 10:7, ehe sie im Halbfinale an der topgesetzten Schwerinerin Hartlöhner mit 6:2, 2:6, 10:12 scheiterte. (wm)

Bowling

Bundesliga

1. Chemie Premnitz	180	37669	81
2. Finale Kassel	180	37212	76
3. BC Eisenhüttenstadt	180	36693	65
4. AT Hamburg	180	36375	62
5. 1. BC Duisburg	180	36773	60
6. BSV Oldenburg	180	36090	52
7. Delphin München	180	36557	49
8. Lokomot. Stockum	180	35671	48
9. Arena Team Spandau	180	36303	45
10. Ratisb. Regensburg	180	35931	42



Vor vollem Haus: Vellmars Eugen Gisbrecht (Mitte) versucht, sich gegen die Melsunger Nenad Vuckovic (23) und Felix Danner durchzusetzen, rechts Danny Körber. Foto: Fischer

19 Tore gegen die MT

TSV Vellmar unterliegt im Freundschaftsspiel gegen den Bundesligisten Melsungen

VON PETER FRITSCHLER

VELLMAR. Und wieder zum Jahresbeginn das Gastspiel des Handball-Bundesligisten MT Melsungen in der Vellmarer Großsporthalle. Und wieder ein mit 650 Zuschauern gut gefülltes Haus, und eine Glanzvorstellung der Melsunger, die mit 45:19 (24:12) erwartungsgemäß klar beim Oberligisten TSV Vellmar gewannen.

Doch das Ergebnis ist in einem solchen Spiel eher zweitrangig. Im Vordergrund steht dabei sicher der sympathische Auftritt des Bundesligisten. Der kam logischerweise ohne seine WM-Teilnehmer Micha-

el Müller, Johannes Sellin und Patrick Fahlgren.

„In einem solchen Spiel geht es in erster Linie um den Spaß an der Sache“, sagte MT-Trainer Michael Roth nach dem Spiel. „Wir kommen gerne nach Vellmar, weil der Auftritt hier immer eine gute Sache ist.“ Roth hatte in der Abwehr etwas experimentiert, war grundsätzlich zufrieden mit dem Auftritt seiner Mannschaft. „So ein Spiel ist immer eine gelungene Abwechslung“, befand Roth. Stand dann Hallensprecher Jan Meyer Rede und Antwort und begab sich danach zu seinen Spielern, die fleißig Autogramme gaben.

TSV-Trainer Gunnar Kliesch war mit den 19 erzielten Toren gegen den Bundesligisten zufrieden. „Das war die Größenordnung, die ich erwartet hatte“, so der Trainer. Zu den beiden neuen Spielern Max Gribner und Andre Körber konnte Kliesch noch nicht viel sagen: „Gribner hat wegen des Studiums nur eingeschränkt trainieren können. Körber ist erst seit diesem Wochenende dabei.“ Kliesch weiter: „Wir haben jetzt noch eine Woche Vorbereitung, ehe das schwere Spiel in Gensungen kommt.“

Der TSV Vellmar hatte im Freundschaftsspiel Anwurf und „Pepe“ Petrovski ver-

senkte den Ball zum 1:0 für die Gastgeber im Netz. Es sollte die einzige Führung für den TSV im Spiel bleiben. Die MT spielte kraftvoll und konzentriert auf und erzielte wohl knapp die Hälfte ihrer Tore durch Tempogegenstöße.

Viel Beifall gab es immer dann, wenn der TSV Vellmar gegen Appelgren und Sandström traf. Und den Schlusspunkt in den unterhaltsamen 60 Minuten setzte auch der TSV, erst parierte der starke Max Henkel den Ball von Jeffrey Boomhouwer, dann versenkte Robin Kiebach beim folgenden Tempogegenstoß den Ball zum letzten Treffer des Spiels im MT-Kasten.

Jaissle übernimmt A-Junioren

Handball: Ex-Gensunger trainiert ab heute den Bundesliga-Nachwuchs der Eintracht

VON TORSTEN KOHLHAASE

KASSEL. Eintracht Baunatal ist auf der Suche nach einem neuen Trainer für die A-Junioren fündig geworden: Der Ex-Gensunger Mirko Jaissle (43) wird ab heute den Handball-Nachwuchs in der Bundesliga trainieren und damit die Nachfolge von Markus Berchten antreten. Der Schweizer hatte das Zweitliga-Team der Großenritter nach der Entlassung von Ralf Horstmann übernommen, und somit war der Posten vakant geworden.

„Mirko Jaissle war ein guter Spieler und hat sich nun auch als Trainer enorm weiterentwickelt. Er muss jetzt erst mal die Mannschaft kennenlernen, aber ich denke, dass wir mit ihm die optimale Lösung für unser Nachwuchsteam gefunden haben“, sagt Eintracht-Geschäftsführer Jens Reinhold. Jaissle hat zunächst einen Vertrag bis zum Saison-



Neu bei der Eintracht: Mirko Jaissle, der hier als Trainer von Rosdorf ein Trikot von seinen Spielern geschenkt bekam. Foto: Jelinek/nh

ende unterschrieben und erhält weitere personelle Unterstützung. Berchten wird weiterhin als Koordinator für den männlichen Nachwuchsbereich von der A- bis zur C-Jugend zur Verfügung stehen, und auch Dominik Schwietz-

ke bleibt den Baunatalern erhalten. Der bisherige Co-Trainer des Zweitligisten betreut einmal wöchentlich die Spieler der Jahrgänge 1996 bis 1998 in einer Athletikereinheit. Und was sagt Jaissle zu seinem neuen Job? „Ich habe seit

Jahren Kontakt zur Eintracht und brauchte nicht lange zu überlegen, als Jens Reinhold angerufen hat. Diese Aufgabe ist für mich sehr reizvoll“, sagt der 43-Jährige. Als Spieler war er in der Zweiten Liga für die Reinickendorfer Füchse, Göttingen 05 und acht Jahre für Gensungen aktiv. Nach der ersten Trainerstation beim Landesligisten TSV Ost-/Mosheim trainierte Jaissle zuletzt fünf Jahre die HG Rosdorf/Gro-ne in der Oberliga.

„Da ich immer schon junge Spieler in meine Teams integriert habe, wird die neue Aufgabe für mich keine allzu große Umstellung. Ich freue mich auf die Arbeit mit den Jungs“, sagt Jaissle, der mit seiner Lebensgefährtin, die ebenfalls Handball spielt, und Sohn Ben (2) in Kassel wohnt. Als IT-Kaufmann ist der Handball-Coach bei der Melsunger Firma Möller & Menke beschäftigt.

Das Wochenende kompakt

SSC Vellmar siegt 3:2 gegen Darmstadt

Am Ende wussten die Vellmarer Regionalliga-Volleyballer doch noch den Heimvorteil und die eigene Spielstärke zu nutzen und sicherten sich gegen den Vorletzten Orplid Darmstadt den Sieg. Mit einem knappen 3:2 (25:20, 25:22, 21:25, 22:25, 15:10) holte sich der SSC immerhin noch zwei Punkte und machte als neuer Tabellenvierter einen Platz gut. (pal)

ACT gewinnt 91:81 gegen Frankfurt

Die Basketball-Herren der ACT Kassel haben sich in der Regionalliga Südwest Nord mit 91:81 (39:41) gegen Makkabi Frankfurt behauptet und halten sich damit vier Punkte vor den Abstiegsplätzen. Marcus Bernhart (28) und der wiedererstarkte Stas Brantner (22) waren die überragenden Spieler der Gastgeber, die maßgeblich zum Sieg beitrugen. (zkg)



Bester Korbjäger der ACT: Marcus Bernhart. Foto: Koch

Eintracht-Junioren verlieren 28:30

Bevor der Ex-Gensunger Mirko Jaissle ab heute seine Trainertätigkeit bei den A-Junioren von Eintracht Baunatal aufnimmt, musste der Handball-Nachwuchs gestern in der Bundesliga eine knappe Niederlage hinnehmen: Bei der NSG EHV/Nickelhütte Aue gab es eine 28:30-Niederlage. Damit rangieren die Großenritter derzeit auf dem letzten Platz der Tabelle. (tor)

AM RANDE

Minis begeistern vor der MT

Dass der Bundesligist beim Oberligist Favorit ist und letztlich als klarer Sieger aus der Halle geht, ist keine Überraschung. Das war am Nachmittag in der Vellmarer Großsporthalle. Dass es am Vormittag nur Sieger geben würde, war eigentlich auch klar. Da trafen sich nämlich an gleicher Stelle die Minis zu ihrem Spielfest. Zehn Mannschaft aus Vellmar, Ahnatal, Calden, Wilhelmshöhe und Baunatal mit 120 Kindern machten Trubel in der Halle. Carsten Eberhardt, Betreuer der fortgeschrittenen Minis aus Vellmar, brachte es auf den Punkt: „Tolle Stimmung, alle mit Begeisterung dabei, ein gelungenes Spielfest.“ (fri)

Statistik

TSV Vellmar – MT Melsungen 19:45 (12:24)
TSV: Gumula (1.-30.), Henkel (31.-60.), Becker (n.e.); Kunz (n.e.), Stumbaum, Kusan, A. Körber, Sutton 4, Brückmann 3, Kiebach 2, Rudolph (n.e.), Gisbrecht 1, Gribner 3, Petrovski 4, D. Körber 2
MT: Sandström (1.-30.), Appelgren (31.-60.); Maric 10, Schröder 3, Hildebrand 6, Danner 3, P. Müller 2, Boomhouwer 8/2, Rnic 5/2, Allendorfer 3, Vuckovic 5
SR: Bärtl/janisich (Korbach/Eschwege) - Z: 650

HNA Kartenservice

Egal ob Fußball, Handball, Eishockey – wir haben die Tickets:
 ☎ 0561 / 203 204
www.hna-kartenservice.de

Rückschlag für Finale-Bowler im Titelrennen

LUDWIGSHAFEN. Tabellenführer Chemie Premnitz hat den ersten Angriff der Kasseler Finale-Bowler abgewehrt und die Tabellenführung am vierten Bundesligaspieltag in Ludwigshafen noch auf fünf Punkte Vorsprung ausgebaut. Nachdem die Kasseler am Samstag zunächst mit fünf Siegen gestartet waren und Konkurrent Premnitz zwei Spiele abgab, hoffte man im Kasseler Lager noch auf den Tagessieg. Aber schon im letzten Samstagsspiel setzte es für den amtierenden Meister gegen das stark aufspielende ArenaTeam Spandau die erste Niederlage (962:916 Pins).

Am Sonntag war man dann zunächst gegen das Action Team Hamburg mit 1060:1006 Pins erfolgreich. Doch eine vermeidbare Niederlage gegen Schlusslicht Ratisbona Regensburg (1038:1050 Pins) bei gleichzeitig überzeugenden Siegen von Chemie Premnitz rückte den Tagessieg in weite Ferne. Im letzten Spiel wartete dann Tabellenführer Premnitz mit bereits mehr als 300 Pins Vorsprung auf Finale. Mit deutlichen 1057:950 Pins erteilte die Premnitzer den Titelambitionen der Kasseler eine klare Absage und sicherten sich den Tagessieg. Für Finale reichte es nur zu Rang vier in der Tageswertung.
• Finale Kassel: Teece 1874/ Schnitt 208 Pins, Canady 1820/202, Moor 1795/199, Völkel 1777/197, Winterheimer 1161/194 in sechs Spielen und Konecny 602/201 in drei Spielen. (sn)